

Luitgard Gasser

Gestalttherapeutin, Supervisorin
European Certificate of Psychotherapy
Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin
Online-Aufstellungen/ Stärkung EigenRaum



Seit **1993** arbeite ich selbständig in eigener Praxis als Gestalttherapeutin, Supervisorin, Coach und Consultant.

Ich begleite Menschen durch Krisen und schwierige Lebenssituationen, auf der Suche nach (Neu-)Orientierung, nach Sinnhaftigkeit, Weite und Tiefe, nach Antworten auf drängende Fragen im Umgang mit sich selbst und anderen, auf der Suche nach Erfüllung und Erfolg, bei der Entwicklung der Fähigkeit von Akzeptanz und Annahme dessen was ist.

Die Bewältigung von Trauer, Depression und Ängsten (oft in Verbindung mit traumatischen Erfahrungen wie z.B. sexualisierte Gewalt), der konstruktive Umgang mit Aggression, das Einrichten von Frei- & SpielRäumen, die Sehnsucht nach mehr Leichtigkeit und Freude im Leben, die Klärung von z.B. beruflichen Rollen, von Werten und Maßstäben für das eigene Leben/die berufliche Arbeit, sind nur einige der Themen, mit denen wir uns dabei befassen.

Wenn Sie mehr erfahren u./o. meine Leistungen in Anspruch nehmen möchten, so rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Lebens(T)Räume kennenzulernen.

Luitgard Gasser

Am Pappelweiher 32
52066 Aachen
Tel. 0241 / 57 93 51
info@luitgard-gasser.de
www.luitgard-gasser.de



Präsenz - Gruppe für

Kriegsenkel und Kriegsenkelinnen
Das Kriegserbe in der Seele erkennen
und gut handhaben.

weiter 1x mtl. ab 13.08.24 bis 07.01.2025

2 Plätze frei



**„Was außen längst nicht mehr sichtbar,
wirkt innen bis heute fort.“ (LG)**

Kriegsenkel und Kriegsenkelinnen

Das Kriegserbe in der Seele erkennen und gut handhaben.

Zum Thema:

Die Folgen von Krieg(en) wirken in Menschen, Familien, und Gesellschaften auch dann noch fort, wenn außen davon längst nichts mehr zu sehen ist. Viele von uns haben dies in den Herkunftsfamilien, in Institutionen und am eigenen Leib erlebt. Es können diejenigen besonders viel erzählen, deren Eltern den 2. Weltkrieg als Kinder und Jugendliche erlebt haben. Vor einigen Jahren hat sich für diese Generation der Begriff Kriegsenkel bzw. Kriegsenkelin etabliert.

Viele von ihnen erleben in den letzten Jahren, verstärkt auch durch die Pandemie und den andauernden Ukrainekrieg, dass Kriegsthemen mit dem Älter- und Altwerden von Eltern, Verwandten oder Freundinnen eine „Wiederbelebung“ erfahren.

So sehr wir uns möglicherweise danach gesehnt haben, innerhalb der Generationen miteinander zu sprechen, so sehr sind wir dann doch überrascht, ungelenkt oder auch ratlos im Umgang mit dem, was wir hören, an Gefühlen wahrnehmen oder selbst spüren.

In der Forschung geht man davon aus, dass 2/3 der Bevölkerung in Deutschland mit Spätfolgen zu tun hat.

Mich selbst begleitet das Thema seit meiner Grundschulzeit durch die von Eltern und Großeltern schon früh erzählten Geschichten, aber auch durch deren erst viel später erkannten Ängste oder Krankheiten.

Die Kriegserfahrungen der Eltern präg(t)en ihre Haltung zum Leben, ihren Umgang mit Gefühlen und den eigenen Kindern sowie die Beziehung zu sich und anderen Menschen. Auch wenn dies von ihnen selbst oft vehement abgelehnt wird. Dieses Feld ist seit langem Thema in Beratung und Coaching. So berichten z.B. Menschen in Heil- und Pflegeberufen vom vermehrten „Auftauchen“ von Kriegserinnerungen ihrer Patienten.

Mit der Gruppe habe ich einen Ort geschaffen, an dem das Thema in meiner GESTALT - Praxis seinen ganz eigenen Platz erhielt. Sie besteht seit November 2015.

In der Gruppe hat Platz, was die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Thema beschäftigt und in die Gruppen einbringen. Das können Kindheitserfahrungen sein, die Beziehung zu den (alten) lebenden oder verstorbenen Eltern, (übernommene) Scham- und Schuldgefühle, unerklärliche Gefühle oder Träume, Sprach- oder Kontaktlosigkeit, Sorgen oder Ängste (auch wieder neu ausgelöst durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine oder auch durch die weltweiten aggressiven Geschehen), Bindungsprobleme, Kontaktabbrüche, Rast- und Heimatlosigkeit, Depression u.v.m.

Konstant vorhandene Fragen lauten:

„Was gehört davon wirklich zu mir und was habe ich eventuell übernommen?“ und

„Wie schaffe ich meinen eigenen LebensRaum? Wie schütze ich ihn?“ oder auch:

„Lässt sich das alles abschließen oder wie kann ich damit leben, ohne es ständig präsent zu haben?“

Den Teilnehmer*innen wird so ein verlässlicher Ort des Austausches geboten. Unterstützt werden innere Klärung und Stabilität. Dies geschieht durch die Wirkkraft der Gruppe und kleine Übungseinheiten, durch anregende Fragen, Informationen u.v.m. Für alle die mögen, ist eine zusätzliche Co-Coachingeinheit, d.h. ein ritualisiertes Gespräch je zweier Teilnehmer*innen zwischen den Gruppentreffen möglich. Sie erhalten dazu eine Anleitung.

Stimmen ehemaliger Teilnehmer*innen:

„Ich lese noch viel zum Thema. Die unendliche Last auf meinen Schultern aber ist schon sehr viel leichter geworden.“

*„Ich komme wahnsinnig gern zur Gruppe. Hier finde ich endlich Gesprächspartner*innen, die zuhören und ihre eigenen Erfahrungen teilen. Ich lerne ganz viel hier. Es tut mir richtig gut, ich komme gern! Vorher schon und während Corona erst recht.“* (Hinweis: eine Präsenzgruppe findet aktuell nicht statt.)

Ein dritter wird nicht müde uns immer wieder wissen zu lassen: *„Bei Euch kann ich atmen!“*

Ort und Organisatorisches



Präsenz-Termine ab 13.08.2024 - 07.01.25

Termine: monatlich nach der Sommerpause wieder ab: 2024: 13.08.24, 10.09., 08.10., 12.11., 03.12., 07.01.25
6 Termine, max. 8 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Teilnahme:

Wenn wir uns noch nicht kennen, nehmen Sie vorab mit mir Kontakt per E-Mail oder Telefon auf und vereinbaren Sie ein kostenfreies Kennenlerngespräch. Dauer ca. 15-30 Min.

Teilnahmebetrag:

36€ incl. 19% MwSt. / je Abend von 19-21.15h, (3 Ustd). Sie erhalten dazu eine Rechnung. Sprechen Sie mich an, wenn Sie die Teilnahme monatlich begleichen möchten.

Anmeldung:

Schriftlich mit dem beigefügten Anmeldeformular.

Wichtig:

Gemäß dem gestalttherapeutischen Verständnis der Verantwortung für das eigene Leben, ist der Beitrag auch dann fällig, wenn Sie erkrankt oder aus anderen Gründen an der Teilnahme verhindert sind. Aus vertraulichen und gruppendynamischen Gründen sind keine Ersatzteilnehmer möglich.

Beachten Sie weitere Infos auf dem Anmeldeformular!

Anmeldeformular

(Zutreffendes bitte ausfüllen)



Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Alter

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu: Präsenzgruppe für Menschen der Generation „Kriegsenkel und Kriegsenkelinnen“. Kriegsfolgen erkennen und gut handhaben. Selbsterfahrungsgruppe, monatliche Treffen wieder ab Dienstag, den 13.08.24, jeweils 19-21.15h Ich erkläre, dass ich mich in der Lage fühle an der Gruppe/Weiterbildung teilzunehmen und bereit bin, für mich allein verantwortlich zu sein. Die Teilnahmebedingungen kenne und akzeptiere ich.

Ort, Datum,
Unterschrift

Vertragsbedingungen:

1. Anmeldung

Schriftlich mit obigem Formblatt. Vergessen Sie nicht, dieses zu unterschreiben.

2. Zahlungsweise

Der komplette Kurs umfasst 6 Abende zu je 3 Ustd. à 45 Minuten. Die Teilnahme ist en bloc zu zahlen, Sie erhalten dazu eine Rechnung. Sprechen Sie mich an, wenn Sie monatliche Zahlung wünschen.

3. Rücktritt durch die Teilnehmerin

Der Rücktritt während der Veranstaltung muss wie die Anmeldung schriftlich erfolgen und mit 8 Wochen Vorlauf (d.h. Sie nehmen vor dem Ausscheiden aus der Gruppe noch an 2 Terminen teil).

4. Rücktritt durch die Veranstalterin

Falls nicht ausreichend (mind. 6) Anmeldungen vorliegen, kann sich der Anfangstermin verschieben. Sie werden dann von mir informiert. Bereits gezahlte Seminargebühren werden vollständig erstattet, wenn die Gruppe nicht stattfinden sollte. Sonstige Schadensersatzansprüche bestehen nicht.

5. Ersatztermine

Sollte wegen momentaner Arbeitsunfähigkeit eine Seminareinheit ausfallen, wird ein Ersatztermin in Absprache mit allen TeilnehmerInnen angeboten. Die Wirksamkeit des Teilnahmevertrages bleibt hiervon unberührt.

6. Psychotherapie

Falls Sie sich in psychotherapeutischer Einzeltherapie befinden, sprechen Sie Ihre Teilnahme an der Gruppe bitte mit Ihrer Therapeutin / Ihrem Therapeuten ab.

7. Die Selbsterfahrungsgruppe

ist KEIN ERSATZ für eine ggf. notwendige psychotherapeutische Behandlung. Diese wird von mir nicht angeboten.